

## Die Zeichen, so perfekt wie der Vater zu werden

Seid ihr auf leichte Weise und stets in der Lage, eure Bewusstseinskräfte zu nutzen, um euch in den drei Welten oder den drei Bewusstseinsstufen zu stabilisieren: der unkörperlichen, der engelhaften und der körperlichen Stufe? Findet ihr es genauso leicht, euch in der ewigen unkörperlichen Bewusstseinsstufe stabil zu halten, wie ihr es in eurer ursprünglichen körperlichen Stufe könnt? Ist eine Gleichwertigkeit in der Erfahrung der ewigen Bewusstseinsstufe in einem Augenblick und der ursprünglichen Stufe im nächsten Augenblick vorhanden, wenn ihr eure Kraft der Bewusstheit benutzt? Macht ihr solche Erfahrungen? Ebenso wie ihr es als sehr natürlich erfahrt, euch in eurer körperlichen Form zu stabilisieren, so sollte es genauso natürlich sein, in eurer ursprünglichen, ewigen unkörperlichen Form stabil zu sein. In jener Form stabil zu sein, sobald ihr den Gedanken daran habt, ist als Stufe der Perfektion, dem Vater ebenbürtig, bekannt. Es ist die letztendliche Karmateetstufe. Fragt euch also selbst: „Wie nahe bin ich meiner letzten Stufe gekommen?“ Je näher ihr eurer perfekten Bewusstseinsstufe kommt, d.h., je näher ihr dem Vater kommt, desto näher rückt die Beanspruchung des Rechts auf das Königreich der Zukunft als Lohn. Davon abgesehen werdet ihr in eurem ersten Leben als Anbeter in einer nahen Beziehung sein. In beiden Leben, dem anbetungswürdigen und dem Leben des Anbeters, werdet ihr dem körperlichen Vater nahe sein. Es bedeutet, dass ihr den gesamten Kreislauf hindurch eine nahe Beziehung zur ersten Seele haben werdet. Ihr Seelen werdet auch zusammen mit den Heldenschauspieler besondere Rollen unter verschiedenen Namen und verschiedenen Äußerem spielen. Die Nähe eurer jetzigen perfekten Stufe, d.h., eure derzeitige Nähe zu BapDada, ist die Grundlage eurer Nähe den gesamten Kreislauf über. Aus diesem Grund könnt ihr für den ganzen Kreislauf so viel Lohn für euch erarbeiten, wie ihr wollt. Die Grundlage eurer Nähe ist eure Großartigkeit und unter Berücksichtigung eurer Großartigkeit gilt es, insbesondere zwei Dinge in eurem Leben, in dem ihr lebend gestorben seid, zu überprüfen. Zuerst einmal: Erhebt ihr stets andere? Zweitens: Habt ihr von Geburt an immer zölibatär gelebt, von Anfang an bis jetzt? Vom Anfang eures Lebens, in dem ihr lebend gestorben seid, bis jetzt, d.h., von eurer Kindheit an bis jetzt – seid ihr immer im Zölibat geblieben? Ein zölibatäres Leben bedeutet, ein Leben so rein wie Brahma Babas Leben. Das nennt man „Brahmachari“ (zölibatär) oder „Brahma-achari“ (den Fußstapfen Brahmas folgend). Habt ihr stets, von Anfang bis Ende, so gelebt? Wenn ihr diese Disziplin wiederholt gebrochen habt, könnt ihr nicht als beständig zölibatäre Seele oder als „Barhma-achari“ bezeichnet werden. Wenn ihr die Disziplin der Reinheit und Sauberkeit unterbrecht, könnt ihr nicht im höchsten Maße anbetungswürdig werden. Da ihr dem Vater nicht gleich seid, könnt ihr keine nahe Beziehung zu ihm entwickeln. Deshalb ist die Grundlage dafür, erhaben zu werden und nahe zu sein, von Geburt an zölibatär zu leben, d.h., stets „Barhmachari“ zu sein. Das nennt man „dem Vater nachfolgen“. Prüft euch also daraufhin, ob ihr diesbezüglich konstant seid. Wer konstant ist, erfährt auch alle Errungenschaften. Alle Errungenschaften von jemandem, der sich bemüht, diese Praxis aber ständig unterbricht, werden kurzlebig sein. Prüft also euer Konto, damit ihr seht, ob es immer sauber und rein ist oder ob ihr euer Konto verdorben habt, indem ihr es auf irgendeine Art verschmutzt habt. Immer zölibatär zu leben, bedeutet, dass keine Art Unreinheit in euren Gedanken vorhanden ist, die eurer inneren Haltung ermöglichen würde, Unheil anzurichten. Die erste Niederlage ist der Schaden, der durch die Einstellung/Haltung entsteht, dann folgt der Schaden, der durch eure Blickweise und euer Verhalten entsteht. Der durch eure Einstellung entstandene Schaden verdirbt euer Konto mit vielen Flecken. Habt deshalb sogar immer eine zölibatäre Einstellung/Haltung.

Heute hat BapDada die Konten der Kinder überprüft, um zu sehen, welche Kinder stets zölibatär leben und welche Kinder einfach nur zölibatär leben. Bedeutsam sind jene, die von Geburt an zölibatär leben. Diejenigen, die von Geburt an zölibatär lebten, sind sogar in der gegenwärtigen Zeit anbetungswürdig, selbst jetzt sind sie noch erhaben. BapDada betrachtet solche Kinder als anbetungswürdige Kinder. Selbst jetzt, am Ende, werdet ihr der Welt als die Seelen offenbart, die anbetungswürdig sind. Wer vom Vater als anbetungswürdige Seele betrachtet wird, wird stets eine nahe Beziehung zum Vater haben. Prüft also euer Konto auf diese Weise. Zweitens ist die Bedeutung „jemand zu sein, der andere erhebt“ auch sehr tief. Denkt selbst über diese Bedeutung nach. Fühlt ihr immer Barmherzigkeit für alle Seelen der Welt, auch für die Brahmanenseelen? Oder seid ihr manchmal nur in Bezug auf euch selbst barmherzig, indem ihr euch

nur selbst Wohltat erweist, ohne andere zu erheben? Tatsächlich ist es so, dass derjenige, der andere erhebt, sich selbst ebenfalls Wohltat erweist. Prüft also euer Konto und behaltet diesen Aspekt dabei im Sinn. Später wird BapDada euch mehr darüber erzählen. Versteht ihr? Achcha.

An diejenigen, die auf leichte Weise ihre ewige und ursprüngliche Form stabilisieren, an die Seelen, die anbetungswürdig sind, indem sie stets sauber und klar bleiben; an die Seelen, die den gesamten Kreislauf über in naher Beziehung zum Vater stehen; an die Kinder, die stets zölibatär leben – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

### **BapDada trifft die Lehrer:**

Den Lehrern wird eine besondere Hilfe (lift) zuteil, da es die Aufgabe der Lehrer ist, allen Seelen den richtigen Weg zu zeigen. Ihr bleibt Tag und Nacht in Liebe zu Einem aufgegangen. Ihr erinnert euch an den Einen und bleibt mit einer Aufgabe beschäftigt und seid dadurch in der Lage, eine beständige und stabile Stufe zu haben. Indem ihr in Liebe zu Einem aufgegangen bleibt, könnt ihr auf leichte Weise die Erfahrung machen, euer Ziel zu erreichen. Es gibt nur den Einen und der Weg ist somit leicht geworden, nicht wahr? Ihr dreht den Schalter um und erreicht innerhalb von einer Sekunde euer Ziel. Ihr werdet Verkörperungen all dessen, was ihr in jenem Moment denkt – das ist eure Hilfe (lift), die ihr erhaltet. Wenn die Lehrer ihr eigenes Schicksal sehen, sollten sie immer das Loblied auf den Vater singen. „Wah Baba! Wah Drama!“ Lasst ständig dieses Lied erklingen. Wenn ihr derart glücklich seid, dann fühlen sich etwaige Bindungen an den Körper oder geistige Bindungen an, als ob es gar nichts sei. Wenn ihr stets beschäftigt bleibt, wird Maya euch in keiner Weise angreifen können. Maya wird besiegt. Sie wird euch nicht angreifen können.

### **Für nahe Seelen bedeutet Bemühung ein Mittel zur Unterhaltung.**

Brahma Babas erste Besonderheit war, Zerstörer von Anhänglichkeit zu sein. Auf dieser Grundlage wurde er auch die Verkörperung beständiger Erinnerung. Folgt ihr dem Vater alle auf diese Weise? Durch diese Besonderheit werdet ihr sehr nahe Seelen. Ihr selbst werdet Sieger über die Anhänglichkeit in Bezug auf das Selbst und in Bezug auf andere – deshalb erfahren nahe Seelen alle Errungenschaften auf sehr leichte Weise. Sie werden außerdem die Erfahrung machen, dass Bemühungen wie ein Spiel sind und überhaupt nichts Schwieriges. Sich zu bemühen, stellt auch eine Form der Unterhaltung (entertainment) dar. Wenn ihr auf der einen Seite über etwas auf gewöhnliche Weise nachdenkt oder es auf der anderen Seite als Unterhaltung erachtet, wird das einen Unterschied ausmachen. Nahe Seelen werden Bemühungen als Form der Unterhaltung erfahren. Das wichtigste Zeichen einer nahen Seele ist, dass sie von Anfang bis Ende nichts als schwierig betrachten wird.

### **Die Erfahrung, losgelöster Beobachter und Gefährte zu sein, ist die Grundlage für Erfolg.**

Geht ihr immer voran und betrachtet euch dabei als Gefährten des Vaters? Wenn ihr euch als Gefährten erfahrt, werdet ihr auch die Erfahrung machen, losgelöste Beobachter zu sein. Da ihr euch in der Gesellschaft des Vaters aufhaltet und da Er Seine Rolle als losgelöster Beobachter spielt und ihr Seine Gefährten seid, werdet ihr eure Rollen ebenfalls als losgelöste Beobachter spielen. Erfahrt ihr diese beiden Dinge? Ihr seid nicht allein, sondern ihr befindet euch stets in der Gesellschaft der Allmächtigen Autorität. Wenn ihr euch in Seiner Gesellschaft befindet, ist der Erfolg bereits garantiert. Auf dem Anbetungsweg, rufen die Anbeter: „Lass uns wenigstens für eine kurze Zeit Deine Gesellschaft erfahren, lass uns dich wenigstens einen kurzen Augenblick sehen!“ Was geschieht jedoch jetzt? Ihr seid in allen Beziehungen Seine Gefährten geworden. Ein kurzer Blick, eine Vision – das alles hält nur kurze Zeit, während eine Beziehung etwas für immer ist. Habt ihr also jetzt eine nahe Beziehung zum Vater oder seid ihr noch Suchende? Wenn ihr keine Errungenschaften spürt, habt ihr das Gefühl, Suchende zu sein. Ihr seid keine Suchenden mehr, sondern ihr habt alle Rechte. Ihr befindet euch in jeder Sekunde in Seiner Gesellschaft. Da ihr in einer nahen Beziehung zu Ihm steht, seid ihr Ihm in jeder Sekunde nahe. Alle suchen in ihrem Leben eine Beziehung. Die Menschen verbringen ihre Leben mit der Unterstützung ihrer Gefährten. Welche Art Gefährte habt ihr jetzt gefunden? Den ewigen Gefährten! Kein anderer Gefährte kann euch stets erreichen, wenn es nötig ist. BapDada kann euch immer innerhalb einer Sekunde erreichen. Diese Gesellschaft hält Leben für Leben. Auch in der Zukunft werdet die Gesellschaft des Vaters euer Eigen nennen, nicht wahr? Shiv Baba wird losgelöster Beobachter und Vater Brahma wird euer Gefährte. Derzeit

sind beide eure Gefährten. Wer diese Erfahrung macht, bleibt stets glücklich. Wenn ihr das erreicht habt, was ihr gesucht habt, werdet ihr sehr glücklich sein, nicht wahr? Ihr habt alles erhalten. Jetzt geht es jedoch darum, euch dem Vater ebenbürtig zu machen. Darin sind alle unterschiedlich.

Warum gibt BapDada insbesondere der Shakti-Armee die Kooperation der aufsteigenden Stufe? Da die Shaktis und Mütter von allen herabgesetzt wurden. Jetzt kommt der Vater und erhebt euch. Er stellt die Shaktis sogar höher als sich selbst. Deshalb sollten die Shaktis ganz besonders glücklich sein. Die Gesichter der Shaktis sollten stets strahlen, da der Vater euch besonders nach vorn gestellt hat. Bei denjenigen, die auch nur ein wenig vorübergehende Errungenschaften haben, ist der Glanz /die Freude auf ihren Gesichtern ablesbar. Dies hier ist eine so riesige Errungenschaft! Weint ihr Mütter jemals? Habt ihr manchmal Tränen in den Augen? Jetzt habt ihr Spiritualität in euren Augen und dort, wo es Spiritualität gibt, können keine Tränen sein. Weinen die Pandavas körperlich oder im Geiste? Wenn ihr diejenigen seid, die in den Ozean des Glücks eintauchen, wie könnt ihr da weinen? Weinen ist ein Anzeichen von Leid. Wie können also diejenigen, die im Ozean des Glücks aufgegangen sind, weinen? Es sollte auch in euren Träumen keinerlei Welle des Leides geben. Selbst in euren Träumen sollte Glück vorherrschen, denn ihr habt jetzt eine nahe Beziehung zum Ozean des Glücks. Bleibt also immer im Glück und in Freude aufgegangen und weint niemals. Werden eure Bürger im Goldenen Zeitalter weinen? Warum also sollte jemand weinen, der in der Zukunft König wird? Shaktis sind Beispiele/Ausstellungsstücke. Wenn das „Ausstellungsstück“ weint, wie könnt ihr dann irgendwelche anderen Geschäfte machen? Weint daher niemals – weder körperlich noch im Geist. Versteht ihr?

**Segen:** Möget ihr Maya besiegen und durch Eifer und Begeisterung für den Dienst, Sicherheit erfahren.

Für die Kinder, die immer bereit für physischen und spirituellen Dienst sind und sich für diesen Dienst zur Verfügung stellen, wird dieser Eifer und diese Begeisterung für den Dienst ein Mittel zur Sicherheit. Wer mit Dienst beschäftigt ist, ist vor Mays geschützt. Maya sieht auch, dass ihr keine Zeit für sie habt und geht dann fort. Die Kinder, die den Vater und den Dienst lieben, erhalten die Hilfe einer Extraportion Mut, aufgrund dessen sie Maya dann leicht besiegen können.

**Slogan:** Macht Wissen und Yoga zur Natur eures Lebens und die gesamte alte Natur wird verwandelt werden.

**\* \* \* O m S h a n t i \* \***